

Stiftungen und Politik

Henri Albert Thomas

Forschungskolloquium zum Stiftungswesen
Frühjahrssemester 2019

Center for Philanthropy Studies (CEPS)
Universität Basel

Abstract

Politisches Engagement von Stiftungen ist keine neue Erscheinung. Es ist jedoch zunehmend der Trend zur «öffentlichen Meinungsbildung» beobachtbar. Der Spielraum einzelner Stiftungen ist stark eingeschränkt. Grosse Stiftungen veröffentlichen medienwirksam Studien zu meist sozialpolitischen Themen, um die politischen Debatten anzustossen. Sie geraten dabei immer wieder in die Kritik. Kein Kritikpunkt kann bislang bestätigt werden, zudem sind Stiftungen im Verhältnis zu staatlichen Ausgaben eher von geringer wirtschaftlicher Bedeutung. Ob es Stiftungen gelingen wird ihren politischen Einfluss in Zukunft auszubauen ist schwierig einzuschätzen und hängt von mehreren Faktoren, wie der Gesetzeslage ab.

Keywords: Öffentliche Meinungsbildung, begrenzter politischer Spielraum, wenige Akteure, kritische Betrachtung

Relevanz

Klassische Förderstiftungen sind gewissermassen von sich aus politisch, beziehen sie doch mit ihrer Förderung einen Standpunkt. Ihr Wirken richtet sich zudem nach einem festgeschriebenen Ziel, welches in der Stiftungsurkunde und im Handelsregister festgehalten und auch einsehbar ist. Vergleichsweise neu ist jedoch die Ausrichtung auf offensichtliche politische Arbeit. So hat die gemeinnützige «Hertie Stiftung» mit dem Themenfeld «Demokratie stärken» 2003 eine eigene Hochschule gegründet, die Studiengänge mit politischen Inhalten anbietet. Nicht neu sind hingegen sogenannte Denkfabriken oder Think Tanks, die häufig als Stiftungen organisiert sind. Sie sind Einrichtungen, die mit Publikationen, Veranstaltungen und Konzepten zur öffentlichen Meinungsbildung beitragen. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist etwa die deutsche «Stiftung Marktwirtschaft», die sich das Ziel gesetzt hat den Wirtschaftsliberalismus zu fördern.¹

Dynamik, Inhalte, Zentrale Akteure

Für die Gesellschaft werden nationale und internationale Themen wie Gesundheit, Soziales und Umweltschutz immer relevanter. Die Bearbeitung solch umfassender Themengebiete ist auch für Stiftungen eine zunehmende Herausforderung. Es ist für sie schwierig mit eigenen Projekten ihre Ziele zu erreichen. So entdecken sie zunehmend den grösseren Impact, welcher durch öffentliches Vertreten ihrer Interessen erreicht werden kann. Stiftungen können auf vielfältige Weise politisch aktiv sein. Die zentralen Akteure im politischen Bereich sind häufig eher grössere und öffentlich bekanntere Stiftungen. Als Beispiel hierfür gelten in der Schweiz die «Jacobs Foundation» und in Deutschland die «Bertelsmann Stiftung». Die «Jacobs Foundation» besass per Ende 2017 Stiftungsvermögen in Höhe von ca. 7,1 Milliarden Schweizer Franken² und gilt damit finanziell gesehen als eine der grössten Stiftungen in der Schweiz.

Die beiden Stiftungen stehen exemplarisch für einen neueren Trend in der öffentlichen Debatte. «Jetzt muss wirklich jeder Lehrer werden»³ Dieser Kommentar ist nur eine von vielen Reaktionen, die eine Studie der Bertelsmann Stiftung im Sommer 2017 hervorgerufen hat.

Die von der Stiftung in Auftrag gegebene und finanzierte Studie prognostizierte, dass es in Deutschland bis 2025 etwa 1,5 Millionen mehr Schüler als angenommen geben wird und es so folglich zu einem eklatanten Lehrermangel kommen würde. Die mit viel Aufwand veröffentlichte Studie löste eine politische und gesellschaftliche Debatte in Deutschland aus.⁴

Ähnlich öffentlichkeitswirksam startete die Jacobs Foundation ihre Ready!-Kampagne im Dezember 2016. Ziel der Kampagne, die neben der Jacobs-Foundation von weiteren Stiftungen und hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft getragen wird, «ist

eine umfassende Politik der frühen Kindheit»⁵, also die Forderung nach hohen staatlichen Investitionen in frühkindliche Bildung. Die Kampagne stützt ihre Forderungen ebenfalls auf Studien und weitere Forschungsergebnisse. Beide Beispiele lösten zwar eine intensive Debatte aus, konnten aber bislang nicht zu direkten Veränderungen in der Politik führen.

Dieser in zwei Beispielen beschriebene Trend der öffentlichen Meinungsbildung ist in Deutschland seit etwa zehn Jahren zu beobachten, in der Schweiz ist er etwas jünger (4-5 Jahre).

Hindernisse

Kritische Stimmen werfen insbesondere der Bertelsmann Stiftung immer wieder vor mit der Veröffentlichung von Studien unberechtigt und aus eigenem Interesse Einfluss zu nehmen. So kamen etwa Formulierungen wie «Bertelsmannrepublik Deutschland»⁶ zustande oder dass sich die Stiftung «ausbreite wie ein Krake»⁷. Ähnliche Vorwürfe gibt es auch gegenüber anderen politisch engagierten Stiftungen. Das Selbstverständnis der Jacobs Foundation ist hingegen, dass man ein «Innovationsmotor für den Staat sei»⁸ und zur politischen Meinungsbildung beitrage. Für keinen der Vorwürfe gibt es bislang Belege oder Studien. Diese Vorwürfe lassen sich teilweise relativieren, wenn grundlegende Eigenschaften einer Stiftung betrachtet werden.

So haben Stiftungen einen öffentlich einsehbaren, festgeschriebenen Zweck, den sie nicht beliebig ändern können. Die Themenbereiche ihres politischen Wirkens sind somit per se eingeschränkt und bekannt. Ebenso stehen Stiftungen sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz unter einer staatlichen Aufsicht.

Darüber hinaus haben Stiftungen eine eingeschränkte volkswirtschaftliche Relevanz. Beispielsweise lagen die Ausgaben der SwissFoundations Mitglieder 2017 im Bereich Bildung und Erziehung bei ca. 84,4 von total 652,2 Millionen Franken.⁹

Setzt man diese Ausgaben ins Verhältnis zu den jährlichen Bildungsausgaben in der Schweiz (2016 ca. 37 Milliarden CHF¹⁰) des Staates, so ist das verhältnismässig wenig. Dies liesse sich mit ähnlichen Ergebnissen für weitere Zweckbereiche durchführen. Nach dieser Betrachtungsweise haben Stiftungen kein hohes politökonomisches Gewicht in der Schweiz.

Zukünftige Entwicklung

Die zukünftige Entwicklung ist schwierig abzuschätzen. Zwar gelingt es einzelnen Stiftungen gelegentlich Debatten in bestimmten Themenbereichen anzustossen und zu beeinflussen, jedoch ist ihr politisches Gewicht insgesamt gesehen (noch) nicht sonderlich gross. Stiftungen haben nur beschränkte finanzielle Mittel, um ihre Ziele vollständig selbst zu realisieren. Es ist

daher nicht verwerflich, dass sie versuchen ihre Interessen über politische Debatten zu erreichen. Die Frage ist nicht ob, sondern wie Stiftungen sich in Zukunft politisch engagieren werden. Hier gilt es grundsätzliche Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Transparenz festzulegen. Es ist zu beobachten, ob Stiftungen ihren Einfluss ausbauen können, oder es Kritikern gelingt ihre politische Wirkung zu minimieren.

Literaturverzeichnis

1. Stiftung Marktwirtschaft Vision. (2019). Verfügbar unter: <https://www.stiftung-marktwirtschaft.de/inhalte/die-stiftung/vision/>. (Zugriff am: 2. Mai 2019)
2. Jacobs Foundation. *Jacobs Foundation Jahresbericht 2017*. (2017).
3. Klein, S. Lehrermangel: Jetzt muss wirklich jeder Lehrer werden - Bildung - Süddeutsche.de. (2017). Verfügbar unter: <https://www.sueddeutsche.de/bildung/schule-jetzt-muss-wirklich-jeder-lehrer-werden-1.3584202>. (Zugriff am: 1. Mai 2019)
4. Schmelzer, T. & Schink, N. Wie eine Stiftung Politik macht. *Wirtschaftswoche* **126**, 21 (2017).
5. read.swiss. Was ist READY! | READY! Frühe Kindheit ist entscheidend. (2016). Verfügbar unter: <https://www.ready.swiss/de/was-ist-ready>. (Zugriff am: 2. Mai 2019)
6. Schuler, T. *Bertelsmannrepublik Deutschland : eine Stiftung macht Politik*. (Campus-Verl, 2010).
7. Müller, A. „Krake Bertelsmann“ – eine Dokumentation. (2006). Verfügbar unter: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=1443>. (Zugriff am: 2. Mai 2019)
8. NZZ. Wie stark sollen Stiftungen politisch Einfluss nehmen? *NZZ* 1–2 (2017).
9. SwissFoundations Die Stimme der Schweizer Förderstiftungen: Jahresporträt 2018. (2019).
10. Bundesamt für Statistik. Öffentliche Bildungsausgaben. (2018). Verfügbar unter: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren/bildungssystem-schweiz/bildungsstufen/alle-stufen/oeffentliche-bildungsausgaben.html>. (Zugriff am: 2. Mai 2019)